

# Niederschrift

## über die 1. Sitzung des Gemeinderates Borstel

am Montag, dem 07.11.2011 – 19:30 Uhr – in der Gaststätte Grube in Sieden.

Die Sitzung ist öffentlich.

### Tagesordnung

- P. 1: Eröffnung der Sitzung
- P. 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- P. 3: Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der Ratsmitglieder nach § 103 NKomVG  
Drucks.-Nr. 013/11
- P. 4: Beschluss über den Verzicht auf den Verwaltungsausschuss  
Drucks.-Nr. 014/2011
- P. 5: Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters
  - a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren
  - b) Feststellung der Vorschlagsberechtigung
  - c) Wahl der Bürgermeisterin oder des BürgermeistersDrucks.-Nr. 015/2011
- P. 6: Feststellung der Tagesordnung
- P. 7: Erlass einer Geschäftsordnung  
Drucks.-Nr. 016/2011
- P. 8: Vereidigung des Bürgermeisters  
Drucks.-Nr. 017/2011
- P. 9: Feststellung der Fraktionen und Gruppen  
Drucks.-Nr. 018/2011
- P. 10: Wahl der stellvertretenden Bürgermeister  
Drucks.-Nr. 019/2011
- P. 11: Bildung von Ausschüssen  
Drucks.-Nr. 021/2011
- P. 12: Bestimmung des allgemeinen Vertreters  
Drucks.-Nr. 020/2011
- P. 13: Abschluss von Gas- und Stromkonzessionsverträgen; erneute Beschlussfassung  
Drucks.-Nr. 22/11
- P. 14: Ehrung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder
- P. 15: Mitteilungen, Anfragen

---

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

#### **P. 1: Eröffnung der Sitzung**

Jörg Köster-Twachtmann eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Borstel als Altersvorsitzender um 19:30 Uhr in der Gaststätte Grube in Sieden.

---

**P. 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Er stellt fest, dass 10 Ratsmitglieder anwesend sind. Der Gemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Rat wurde durch schriftliche Einladung vom 26.10.2011 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 31.10.2011 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

---

**P. 3: Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der Ratsmitglieder nach § 103 NKomVG**

**Verpflichtung:**

Der bisherige Bürgermeister Herr Dieter Engelbart belehrt die Ratsmitglieder über ihre Pflichten und verpflichtet sie wie folgt durch Handschlag:

„Aufgrund des § 103 NKomVG werden Sie nach erfolgter Pflichtenbelehrung von mir förmlich verpflichtet Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

---

**P. 4: Beschluss über den Verzicht auf den Verwaltungsausschuss**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt nach § 104 NKomVG, dass für die Dauer der Wahlperiode des Rates kein Verwaltungsausschuss gebildet wird.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 14/11

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Engelbart trägt vor, dass bisher in der Gemeinde Borstel kein Verwaltungsausschuss gebildet worden ist und dies auch in Zukunft der Fall sein soll, da die Gemeinde Borstel immer gut ohne Verwaltungsausschuss ausgekommen ist.

---

**P. 5: Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters**  
**a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren**  
**b) Feststellung der Vorschlagsberechtigung**  
**c) Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters**

**Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat beschließt, für das Verfahren zur Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters die bisherige Geschäftsordnung des Rates Borstel vom 06.11.2006 anzuwenden.

Beratungsergebnis: einstimmig

- b) Da der Gemeinderat beschlossen hat nach § 104 Satz 1 NKomVG, für die Dauer der Wahlperiode des Rates vom 01.11.2011 bis zum 31.10.2016 keinen Verwaltungsausschuss zu bilden, stellt er fest, dass für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters alle Ratsmitglieder vorschlagsberechtigt sind.

Beratungsergebnis: einstimmig

- c) Der Gemeinderat wählt nach § 105 Satz 1 und 3 NKomVG auf Vorschlag des Ratsmitgliedes Sandro Wrede Herrn Dieter Engelbart zum Bürgermeister.

**Wahlergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 15/11

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Der Altersvorsitzende führt zum Tagesordnungspunkt aus und erläutert die einzelnen Teilbeschlüsse. Die Teilbeschlüsse zu a) und b) werden ohne weitere Aussprache beschlossen.

Sodann schlägt Sandro Wrede Herrn Dieter Engelbart zum Bürgermeister vor.

Ohne Gegenkandidaten und in offener Wahl wird Dieter Engelbart einstimmig gewählt.

---

**P. 6: Feststellung der Tagesordnung**

Herr Bürgermeister Engelbart stellt die Tagesordnung fest.

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

---

**P. 7: Erlass einer Geschäftsordnung**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ratsausschüsse in der vorliegenden Fassung.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 16/11

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Engelbart erläutert die neue Geschäftsordnung. Sodann beschließt der Rat ohne weitere Aussprache.

---

**P. 8: Vereidigung des Bürgermeisters**

Da ein Beschluss nach § 70 Absatz 1 Satz 1 NGO nicht gefasst worden ist, nimmt der Bürgermeister gleichzeitig auch die Verwaltungsaufgaben wahr. Nach § 61 Absatz 6 NGO wird der Bürgermeister von dem ältesten anwesenden hierzu bereiten Mitglied vereidigt.

Ausnahmsweise ist eine Vereidigung entbehrlich, wenn der Bürgermeister im unmittelbaren Anschluss an ein Beamtenverhältnis wieder in ein Beamtenverhältnis bei demselben Dienstherrn berufen wird. Dies ist vorliegend der Fall. Die Ableistung des Diensteides kann also unter diesen Voraussetzungen entfallen. Der früher geleistete Diensteid bindet den Bürgermeister auch in dem neuen Beamtenverhältnis.

---

**P. 9: Feststellung der Fraktionen und Gruppen**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt fest, dass keine Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat gebildet werden.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 18/11

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Nach wie vor sollen im Rat Borstel keine Fraktionen oder Gruppen gebildet werden und der Rat beschließt über diesen Tagesordnungspunkt ohne Aussprache.

---

## **P. 10: Wahl der stellvertretenden Bürgermeister**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt gemäß § 105 Abs. 4 NKomVG aus der Mitte des Rates folgende stellvertr. Bürgermeister:

1. stellv. Bürgermeister: Ratsmitglied Sandro Wrede

**Wahlergebnis:** einstimmig

2. stellv. Bürgermeister: Ratsmitglied Uwe Werner

**Wahlergebnis:** einstimmig

### **Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 19/11

### **Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Dieter Engelbart erläutert, dass für die Reihenfolge der stellvertretenden Bürgermeister die Stimmanteile bei der Kommunalwahl entscheidend sein sollten. Er bittet sodann um Vorschläge für die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters und für die Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters.

Sodann wird für die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters Herr Sandro Wrede und für die Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters Herr Uwe Werner vorgeschlagen. Ohne Gegenkandidaten und in offener Abstimmung werden der 1. und 2. stellvertretende Bürgermeister einstimmig gewählt.

Beide nehmen ihr Amt an und bedanken sich für das ihnen erwiesene Vertrauen.

---

## **P. 11: Bildung von Ausschüssen**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, zur Vorbereitung seiner Beschlüsse keine Fachausschüsse zu bilden.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

### **Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 21/11

### **Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister Dieter Engelbart ist der Rat der Auffassung, dass die Bildung von Ausschüssen nicht nötig ist.

---

## **P. 12: Bestimmung des allgemeinen Vertreters**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt auf Vorschlag des Bürgermeisters das Ratsmitglied Herrn Uwe Werner mit der Vertretung des Bürgermeisters in Verwaltungsangelegenheiten. Der Verwaltungsvertreter des Bürgermeisters wird für die Dauer der Wahlperiode in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 20/11

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Engelbart geht kurz auf die Thematik ein und führt aus, dass der Verwaltungsvertreter Herr Uwe Werner neu in einem Ehrenbeamtenverhältnis ist, so dass es erforderlich wird, dass der Verwaltungsvertreter einen Diensteid ablegt.

Sodann nimmt Bürgermeister Dieter Engelbart die Vereidigung des Verwaltungsvertreters Uwe Werner vor. Herr Werner wiederholt die vorgeschriebene Eidesformel und ist mithin als Verwaltungsvertreter vereidigt worden.

---

**P. 13: Abschluss von Gas- und Konzessionsverträgen; erneute Beschlussfassung****Beschluss:**

Der Gemeinderat Borstel beschließt,

dass die RWE Deutschland AG den Zuschlag für den Strom- und Gas-Konzessionsvertrag in Gestalt des Nebenangebots 1 vom 21.10.2010 erhält, zumal das vor dem Bundeskartellamt anhängige Verfahren ohne Verfügung eingestellt worden ist.

**Beratungsergebnis:** 9 Jastimmen  
1 Enthaltung

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 22/11

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Herr Samtgemeindebürgermeister Rauschkolb führt zum Tagesordnungspunkt aus. Er geht nochmals auf das ganze Verfahren hinsichtlich der Ausschreibung von Konzessionsverträgen ein. Ausführlich schildert er den Ablauf und die Probleme, die sich aus der Verfahrenseinleitung des Bundeskartellamtes auf Überprüfung, ob kartellrechtlich Verstöße vorliegen, ergeben haben.

Nunmehr ist das Verfahren vor dem Bundeskartellamt ohne weitergehende Äußerungen eingestellt worden, so dass die ursprüngliche Beschlussfassung, die Konzessionsverträge an die RWE Deutschland AG zu vergeben, durchgeführt werden sollte.

Ratsmitglied Werner fragt, ob aus Sicht der Kunden eine reibungslose Übergabe der Netze an die RWE AG gegeben ist oder ob am 01.01.2013 bei den Kunden die Lichter ausgehen.

Herr Rauschkolb erwidert, dass es sicherlich nicht die erste Netzübergabe in der Bundesrepublik Deutschland ist und natürlich gewisse technische Probleme überwunden werden müssen, diese aber sicher durch vorgeschriebene Übergabeszenarien gelöst werden können. So ist Herrn Rauschkolb bekannt, dass die abgebenden Konzerne verpflichtet sind, den übernehmenden Konzernen entsprechend Hilfestellung bei der Übernahme zu leisten. Hier werden entsprechende Arbeitsgruppen eingesetzt werden.

Weiter möchte Herr Werner wissen, ob und wie ein Standort im Sulinger Land durch die RWE AG realisiert werden wird.

Bürgermeister Dieter Engelbart und auch Samtgemeindebürgermeister Dirk Rauschkolb gehen davon aus, dass entsprechend der vertraglichen Festlegung die RWE AG einen Standort im Sulinger Land eröffnen und auch betreiben wird.

---

#### **P. 14: Ehrung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder**

Herr Engelbart ehrt die ausgeschiedenen Ratsmitglieder. Insgesamt scheidet 2 Ratsmitglieder aus.

Herr Bürgermeister Engelbart ehrt die ausgeschiedenen Ratsmitglieder durch Aushändigung einer Dankesurkunde und eines persönlichen Präsentes.

---

#### **P. 15: Mitteilungen, Anfragen**

##### 15.1 Mitteilungen

##### 15.1.1 Seniorennachmittag

Bürgermeister Engelbart wünscht sich eine rege Teilnahme am Seniorennachmittag und weist darauf hin, dass nunmehr die Tombola von den neuen 1. und 2. stellv. Bürgermeistern zu koordinieren und durchzuführen ist.

##### 15.1.2 Holzmachen

Bürgermeister Dieter Engelbart weist darauf hin, dass nunmehr Personen, die im Wege-seitenraum – also auf Gemeindefläche – mit Holzsägearbeiten befasst sind, entsprechende Kettensägescheine vorweisen müssen und neben entsprechender Kleidung auch die Sachkundigkeit für den Umgang mit entsprechenden Maschinen vorweisen und nachweisen müssen.

Ist dies nicht der Fall und der Bürgermeister, der zur Kontrolle verpflichtet ist, stellt fest, dass hiergegen verstoßen wurde, so muss er den Verstoß anzeigen.

Herr Engelbart weist darauf hin, dass Sägearbeiten mit ihm abzusprechen sind.

##### 15.1.3 Übersendung Unterlagen an Ratsmitglieder

Samtgemeindebürgermeister Rauschkolb weist auf die Praxis hinsichtlich der Übersendung von Unterlagen an Ratsmitglieder hin.

15.2 Anfragen

Keine.

---

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Engelbart  
Bürgermeister

Rauschkolb  
Protokollführer